

An aerial photograph of a Swiss village, likely Cazis, showing a mix of residential houses with red-tiled roofs, green fields, and a road winding through the center. In the background, there are steep, forested mountains under a clear sky.

caZIS

eine fortschrittliche gemeinde

Jahresbericht 2025

Impressum

Titelbild

Summaprada im Frühjahr 2025; © Christian Danuser

Bilder

Gemeinde Cazis, www.cazis.ch

Inhalt

Departemente der Gemeinde Cazis

Redaktion

Gemeindekanzlei Cazis, Oberdorf 4, 7408 Cazis

Auflage

digital

Inhalt

Vorwort der Gemeindepräsidentin	3
Departement Finanzen, Gesundheit und Soziales	6
Departement Volkswirtschaft	10
Departement Bildung und Sport	11
Departement Werke	13
Departement Gesellschaft und Umwelt	16

Vorwort der Gemeindepräsidentin

**Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner**

Rückblickend auf das Jahr 2025 dürfen wir uns über ein erfolgreiches Jahr freuen, in dem wir mit der Gemeinde einen grossen Schritt weitergekommen sind. Dank der konstruktiven Mitarbeit aller Beteiligten konnten wir einige Projekte umsetzen und zentrale Themen voranbringen.

Insbesondere die Umstellung vom Geschäftsleitungsmodell zum Geschäftsführermodell wurde erfolgreich vollzogen. Sämtliche organisatorischen Belange wie Gesetzesänderungen und Anpassungen der Verordnungen und Organisationstruktur sind abgeschlossen und von der Gemeindeversammlung am 16. Juni 2025 genehmigt. Die bisherigen Erfahrungen mit dem neuen System sind durchwegs positiv und zeigen, dass wir damit die Führungsstrukturen effizienter und klarer gestalten konnten.



Pascale Steiner
Gemeindepräsidentin

Bei den Investitionsprojekten konnten wir in der Schule Quadra mit der Realisierung einer Schulraumerweiterung aus Schweizer Holz ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung setzen. Gleichzeitig wurde der zugehörige Spielplatz neu gestaltet und bietet nun einen zeitgemässen und attraktiven Ort, an dem die motorischen Fähigkeiten der Kinder gezielt gefördert werden können. Gerade in einer Zeit, in der sich viele Jugendliche und teils bereits Kinder häufiger mit ihren technischen Geräten beschäftigen, anstatt draussen zu spielen, sind solche Plätze besonders wichtig. Für die Schulraumerweiterung konnten wir mit der Patenschaft für Berggemeinden eine grosszügige Sponsorin finden, auch für den Spielplatz konnten wir im Rahmen des Angebots „Naturnahe Spiel- und Pausenplätze“ Fördergelder generieren.

Erfreulich ist die Zunahme der Einwohnerzahl auf Cazner Gemeindegebiet. Heute zählen wir bereits rund 2'600 Einwohnerinnen und Einwohner. Allein in den Jahren 2024 und 2025 konnten wir 369 Neuanmeldungen verzeichnen. Abzüglich der Wegzüge ergibt sich somit ein effektiver Bevölkerungszuwachs von knapp 200 Personen. Dieses Wachstum ist ein starkes Zeichen aus der Bevölkerung für die Attraktivität unserer Gemeinde als Wohn- und Lebensort.

Das Rad der Zeit dreht sich weiter, neue Herausforderungen stehen an. So zum Beispiel die Ortsplanrevision, welche wir in diesem Jahr einen entscheidenden Schritt weiter bringen wollen. Wir freuen uns darauf, diese Revision gemeinsam mit Ihnen zu einem guten Abschluss zu bringen.

Ein herzliches Dankeschön geht an allen Mitarbeitenden der Gemeinde, für ihren täglichen wertvollen und unermüdlichen Einsatz. Und bei Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Herzlichst,



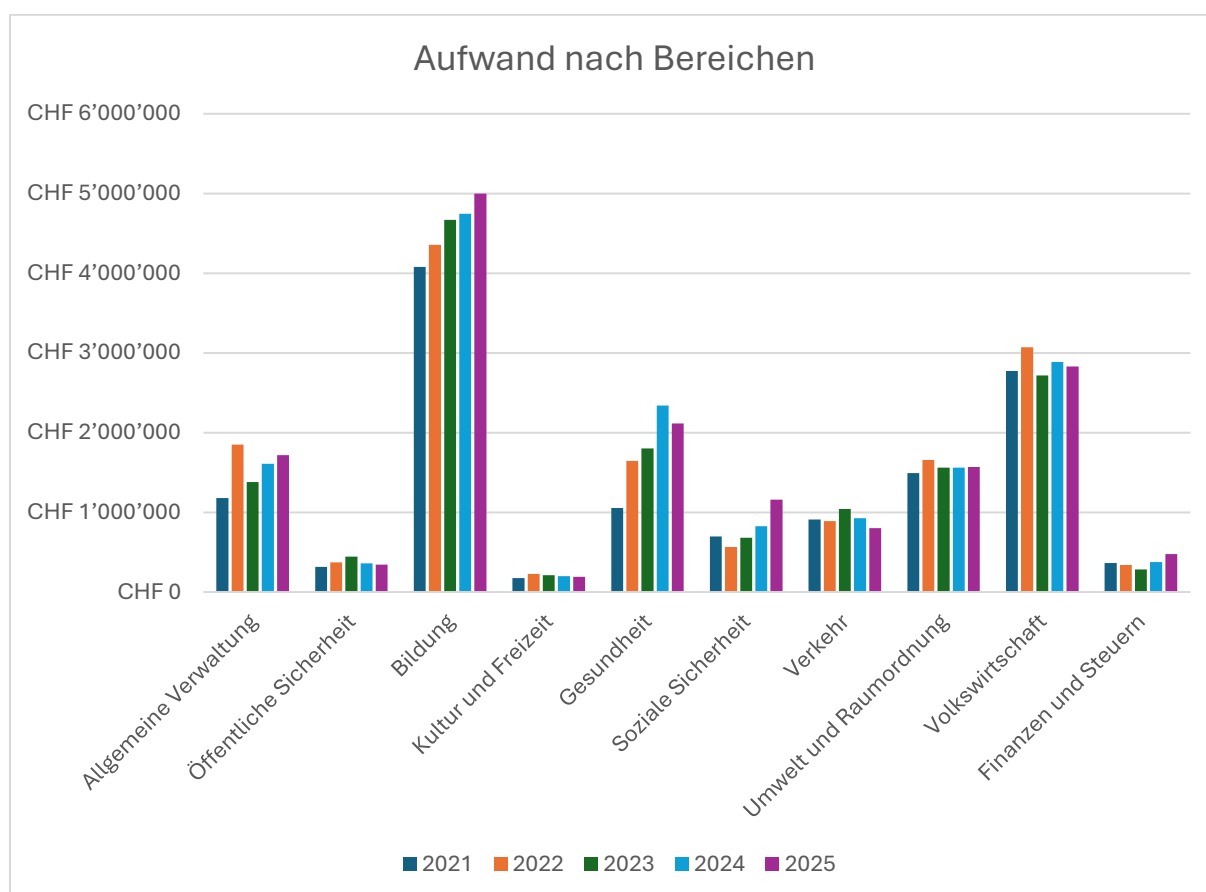
Pascale Steiner
Gemeindepräsidentin

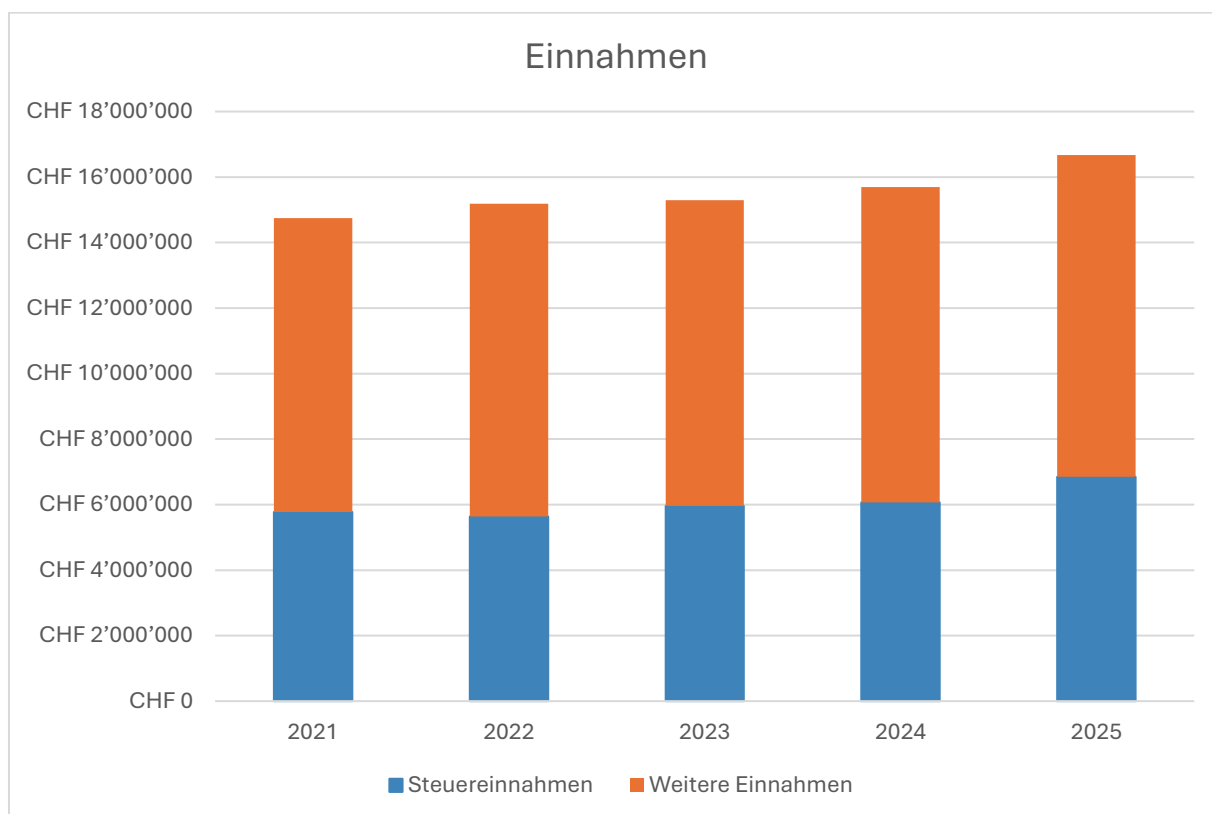
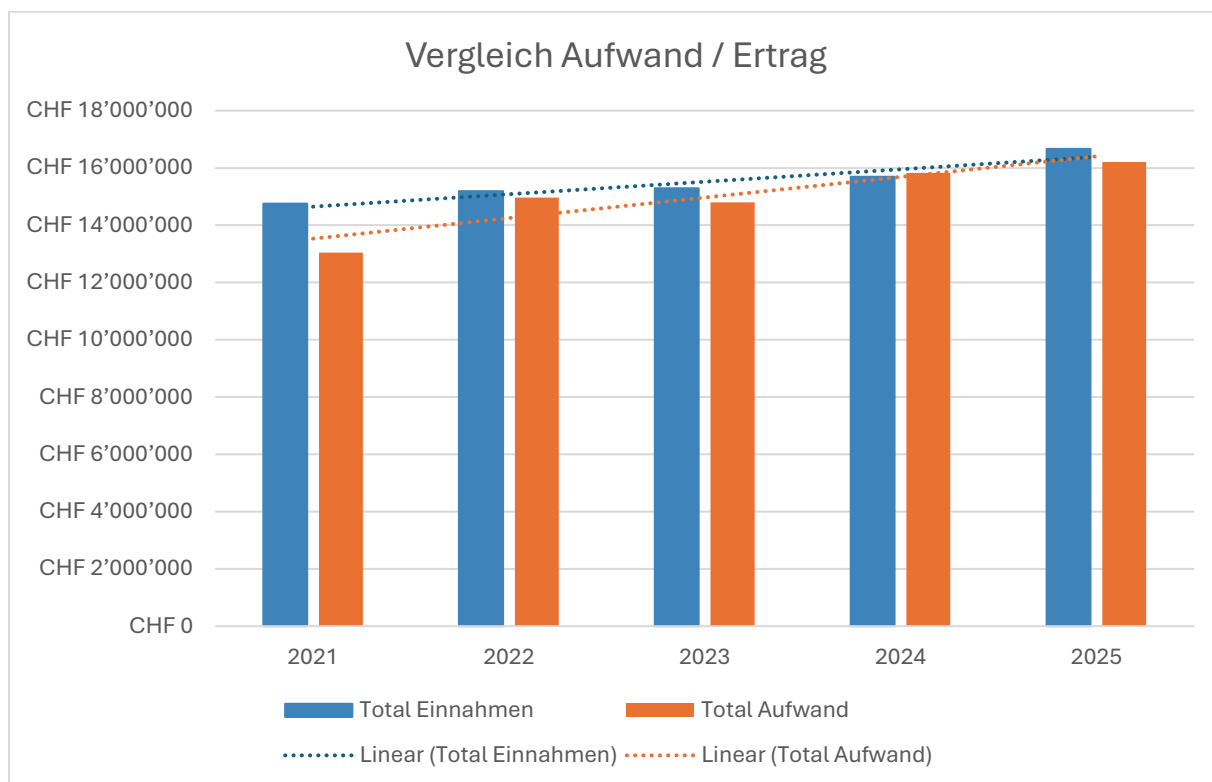
Finanzen

Das Jahr 2025 schliesst für die Gemeinde Cazis mit einer erfreulichen Überraschung: Wir schliessen mit einem Gewinn von Fr. 467'021 ab – und das, obwohl wir im Budget mit einem Verlust von Fr. 292'196 gerechnet hatten. Damit kehrt sich das Bild gegenüber dem Vorjahr (Verlust von Fr. 137'942) deutlich zum Positiven.

Was steckt dahinter? In einfachen Worten: Die Gemeinde hat im Jahr 2025 mehr eingenommen als ausgegeben. Die grösste positive Abweichung kann bei den Steuereinnahmen verbucht werden. Budgetiert waren insgesamt Fr. 5,9 Millionen, tatsächlich eingenommen haben wir Fr. 7,1 Millionen, rund Fr. 1,2 Millionen mehr als geplant. Das zeigt, dass die Wirtschaftskraft der Cazner Bevölkerung und der ansässigen Unternehmen erfreulich hoch ist. Aber auch, dass die Immobilien in Cazis gesuchte Objekte sind.

Das gute Jahresergebnis ist erfreulich, aber es braucht eine ehrliche Einordnung. Ein Teil des Gewinns stammt aus einem einmaligen Grundstückverkauf in Portein (rund Fr. 110'000), der sich nicht wiederholen wird. Zudem zeigen einige Bereiche, dass die Kosten weiter steigen: Im Bildungsbereich lagen die Ausgaben rund Fr. 250'000 über Budget, weil höhere Löhne für die Lehrpersonen infolge der kantonalen Schulgesetzrevision nicht vollständig durch Kantonsbeiträge gedeckt werden. Im Gesundheitsbereich belasteten die Beiträge an die Gesundheit Mittelbünden das Budget ebenfalls weiterhin spürbar.





Mit Blick auf das Jahr 2026 zeichnen sich bereits konkrete Veränderungen ab. Der Grosse Rat des Kantons Graubünden hat ein Steuerentlastungspaket für Familien

beschlossen, das per 1. Januar 2026 in Kraft getreten ist. Für Cazis bedeutet dies jährliche Mindereinnahmen von mindestens

Fr. 200'000. Aufgrund des erfreulichen Bevölkerungswachstums der letzten Jahre dürfte der Rückgang effektiv noch höher ausfallen.

Diese Summe des Steuerentlastungspaket entspricht in etwa einer Senkung des Gemeindesteuerfusses um rund 5%.

Hinzu kommt eine weitere Ankündigung mit Tragweite: Der Bundesrat hat die Abschaffung des Eigenmietwerts per 1. Januar 2029 bekanntgegeben. Was das konkret für unseren Haushalt bedeutet, lässt sich zum heutigen Zeitpunkt noch nicht beziffern, die Auswirkungen sind aber im Auge zu behalten.

Diese Entwicklungen zeigen: Das solide Jahresergebnis 2025 gibt uns einen guten Stand, aber keinen Grund zur Selbstzufriedenheit. Eine vorausschauende und verantwortungsvolle Budgetplanung bleibt entscheidend.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2025 hat Cazis rund Fr. 3,1 Millionen in die Infrastruktur investiert. Nach Abzug von Beiträgen Dritter verbleiben Nettoinvestitionen von Fr. 2,1 Millionen.

Davon selber finanzieren konnten wir knapp die Hälfte (Selbstfinanzierungsgrad 49%), eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (36%). Die restlichen Mittel mussten aus Reserven bzw. über Bankdarlehen aufgebracht werden.

Was wurde konkret investiert? Wie bereits in meinem Vorwort festgehalten, waren die grössten Posten im Bereich Hochbau die Schulraumerweiterung am Schulhaus Quadra sowie der neu gestaltete Spielplatz. Im Bereich Wasserversorgung wurden die Zuleitungen Schauenberg bis Müli und die Hauptleitung Tartar bis Schauenberg erneuert. Projekte, von denen die ganze Bevölkerung profitiert, auch wenn sie im Alltag unsichtbar bleiben. Dazu kamen Strassensanierungen und der Kauf eines neuen Lastwagens für den Werkbetrieb.

Wie im Vorjahr gilt: Mehrere Projekte laufen über mehr als ein Kalenderjahr, weshalb die tatsächlichen Ausgaben vom Budget abweichen können. Das ist normal und kein Zeichen schlechter Planung.

Im Jahr 2025 wurden durch den Gemeindevorstand 14 Nachtragskredite gesprochen. Diese Nachtragskredite sind Anpassungen, die im Laufe des Jahres nötig wurden, etwa für die Umlegung der Wasserleitung Garschels oder den Einbau eines WC im neuen Jugendraum im ehemaligen Volg-Gebäude. Es ist dabei zu beachten, dass diverse Nachtragskredite am Ende gar nicht benötigt wurden.

Alters- und Pflegeheim St. Martin

Erfreulich zeigt sich auch im Berichtsjahr 2025 die Entwicklung unseres Alters- und Pflegeheimes St. Martin. Die Auslastung konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden und lag bei sehr hohen 97.04 %. Gleichzeitig blieb die Nachfrage nach Ferien- und Kurzaufenthaltsplätzen unverändert hoch, was sich in einer deutlich gewachsenen Warteliste widerspiegelt.

Die personelle Situation im Pflegebereich hat sich stabilisiert. Dadurch konnten nicht nur die hohe Auslastung sichergestellt, sondern auch angefallene Überstunden gezielt reduziert werden.

Organisatorisch war das Jahr von wichtigen Veränderungen geprägt. Mit der Einführung der neuen Organisationsverordnung der Gemeinde wurde die bisherige Führungsstruktur angepasst und die Geschäftsleitungen aufgelöst. Der Austausch zwischen Gemeinde und Heim bleibt weiterhin eng und hat sich in der neuen Struktur als effizient erwiesen.

Nach dem Abschluss des Umbaus der Cafeteria Ende 2024 konnten im Jahr 2025 auch die zugehörigen Prozesse in der Verpflegung vollständig etabliert werden. Die Abläufe zwischen Pflege und Gastronomie wurden klar definiert und optimiert. Dies führte zu einer spürbaren Qualitätssteigerung und zu einem erweiterten Angebot für die Bewohnenden bei gleichzeitig erhöhter Effizienz.

Im Bereich Infrastruktur und Sicherheit wurden weitere wichtige Fortschritte erzielt. Die periodische Kontrolle durch die Gebäudeversicherung Graubünden sowie die Zusammenarbeit mit der Arbeitssicherheit Schweiz führten zu gezielten Verbesserungen im Betrieb. Sämtliche festgestellten Massnahmen konnten fristgerecht umgesetzt werden.

Auch die Zusammenarbeit mit externen Partnern entwickelte sich positiv. Insbesondere der Ausbau der Dienstleistungen für die Genossenschaft Alterswohnungen St. Martin – ergänzt durch die Inbetriebnahme der zweiten Etappe im Jahr 2025 – wird von der Mieterschaft sehr geschätzt und rege genutzt.

Im Berichtsjahr wurde zudem mit der schrittweisen Erneuerung der Pflegebetten und der Möblierung begonnen. Die ersten umgesetzten Etappen stiessen bei den Bewohnenden auf sehr positive Rückmeldungen und tragen zur weiteren Qualitätssteigerung im Wohn- und Pflegebereich bei.

*Pascale Steiner, pascale.steiner@cazis.ch
Gemeindepräsidentin und Departementsvorsteherin*

Öffentlicher Verkehr

Bereits im Jahr 2024 wurden die Grundlagen für den Ausbau der Postautohaltestellen in unserem Gemeindegebiet zu hindernisfreien Anlagen erarbeitet. Gestützt darauf wurde nun bestimmt, welche Haltestellen umgebaut werden sollen. Im gleichen Zeitraum informierte uns die Kantonale Verwaltung über eine mögliche Umsetzung des seit 2022 geltenden Gesetzes zum öffentlichen Verkehr. Auf wenig frequentierten Linien werden die Kosten künftig nicht mehr vollständig durch Bund und Kanton gedeckt. Die verbleibenden Kosten sollen entweder den Gemeinden übertragen, durch Optimierungsmassnahmen reduziert oder durch einen Leistungsabbau aufgefangen werden.



Patrik Gasser
Gemeindevizepräsident und
Departementsvorsteher

Gemeindestrassen/Parkieren

In Tartar konnten die Bauarbeiten am Parkplatz beim nördlichen Dorfeingang erfolgreich abgeschlossen werden. Das Bauwerk wurde im Sommer abgenommen und zur Nutzung freigegeben. Die zunehmende Nachfrage nach Parkierungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum macht eine erste Revision der entsprechenden Verordnung erforderlich.

Winterdienst

Die Anzahl schneearmer Wintertage wird auch in unserer Region zunehmen. Eine Überarbeitung der Grundlagen zur Schneeräumung sowie eine zukunftsorientierte Anpassung der Konzepte drängen sich deshalb auf.

Tourismus

Eine mögliche touristische Entwicklung im Raum Lescha wird nach dem Rückzug der Skilifte Sarn Heinzenberg vorerst nicht weiterverfolgt.

Die Winterwanderwege am Heinzenberg erstrecken sich zusammenhängend von Präz bis zum Glaspas. Der Unterhalt der Winterwanderwege auf unserem Gemeindegebiet erfolgt in sehr guter Zusammenarbeit mit privaten Dienstleistern und dem Tourismusverband Oberheizenberg.

Die Sommerwanderwege werden gemeinsam mit privaten Partnern sowie dem Forst- und Werkbetrieb unterhalten. Wertvolle Unterstützung leisten zudem die landwirtschaftlichen Genossenschaften und das Alppersonal, die insbesondere für das Auszäunen der Wanderwege besorgt sind.

*Patrik Gasser, patrik.gasser@cazis.ch
Gemeindevizepräsident und Departementsvorsteher*

Bildung

Die Erfüllung des Bildungsauftrags gemäss kantonalem Schulgesetz und Lehrplan 21 bildet den verbindlichen Rahmen für die Tätigkeiten an der Schule. Innerhalb dieser Vorgaben haben die Schulverantwortlichen ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrgenommen und umgesetzt.

Neu wird an der Schule Cazis seit August 2025 die 1. Primarklasse im Schulhaus Quadra aufgrund der hohen Schülerzahlen doppelt geführt. Diese Massnahme ermöglicht es, die Kinder gezielter und individueller zu fördern.

Die Schliessung der Schule St.Catharina hatte auch Auswirkungen auf die Schule Cazis. Glücklicherweise konnte der Schulbetrieb inklusive Mittagstisch durch das Bildungszentrum Palottis weitergeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler, die über Mittag in Cazis bleiben, werden somit weiterhin vor Ort von einem eingespielten Team bestens betreut und gepflegt.

Der Förderunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler findet weiterhin in den Räumlichkeiten der ehemaligen Schule St.Catharina statt. Die Zusammenarbeit mit der Schule Thusis ermöglicht es, die Sprachförderung wie gewohnt anzubieten.

Schulveranstaltungen

Traditionell findet im Januar die Kindergarten-Skiwoche in Sarn statt. Bei ausgezeichneten Bedingungen durften die Kinder eine erlebnis- und lehrreiche Woche im Schnee geniessen.

Der Schülerrat der Oberstufe hat mit grossem Engagement einen Ball organisiert und erfolgreich durchgeführt. Unter dem Motto «Neonlicht und weisse Kleider» erlebten die Anwesenden einen unterhaltsamen und kurzweiligen Abend.

Die Oberstufe hat zudem das Musical «The Ice Queen's Summer Dream» aufgeführt. Dank des ausserordentlichen Engagements der Jugendlichen und des Oberstufenteams entstand ein unvergesslicher Anlass, der allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Die Schulkinder am Berg führten erneut das traditionelle Silvestersingen unter der Leitung von Paul Frigg durch. Der stimmungsvolle Anlass wird sowohl von Einheimischen als auch von Feriengästen sehr geschätzt.



Manuela Carroccia
*Departementsvorsteherin
und Schulratspräsidentin*

Bauliche Massnahme

Auf dem Schulareal Quadra wurde zusätzlicher Schulraum geschaffen. Im wunderschönen Holzbau ist neu der Kindergarten untergebracht, in den beiden neuen Förderzimmern erteilen die schulischen Heilpädagoginnen der Primarstufe ihren Unterricht.

Mit viel Engagement und Herzblut hat Moni Thöny die Organisation der Schulbibliothek übernommen und diese mit Liebe zum Detail eingerichtet. Dank der Unterstützung aus der ganzen Gemeinde entstand eine attraktive Bibliothek und Ludothek mit rund 450 Büchern sowie zahlreichen Spielen.

Sport

Im Bereich Sport konnten wir auch im Jahr 2025 wiederum diverse Sportvereine und Sportanlässe im Dorf finanziell unterstützen. Zudem konnten wir diversen Vereinen unsere Infrastrukturen (Turnhallen, MZH) kostenlos zur Verfügung stellen.

*Manuela Carroccia, manuela.carroccia@cazis.ch
Departementsvorsteherin und Schulratspräsidentin*

Abfall

Die Entsorgungsinfrastruktur der Gemeinde Cazis wurde auch im Jahr 2025 rege genutzt. Die Sammelstelle beim Werkhof sowie die Quartierssammelstellen erfüllen für die Bevölkerung eine wichtige Funktion und tragen zu einer geordneten und kundenfreundlichen Entsorgung bei. Gleichzeitig zeigte sich im laufenden Betrieb, dass die Kapazitäten an stark frequentierten Tagen teilweise an ihre Grenzen kommen. Insbesondere mit Blick auf die bauliche Entwicklung und das Bevölkerungswachstum wird die Gemeinde die Organisation und Ausgestaltung der Sammelstellen laufend analysieren und Anpassungen der Kapazitäten bei Bedarf vornehmen.



Martin Jakob
Departementsvorsteher

Dass Recycling in Cazis gelebte Praxis ist, zeigen auch die Umweltzertifikate für das Jahr 2025. Die Einwohnerinnen und Einwohner haben 2'450 kg Haushaltskunststoffe über die Sammelsäcke von «Bring Plastic Back» gesammelt. Dadurch konnten rund 6'934 kg CO₂ sowie 3'675 Liter Erdöl eingespart werden. Zusätzlich wurden 9'573 kg PET-Getränkeflaschen dem Recycling zugeführt, was rund 342'000 Flaschen entspricht. Damit konnten weitere 25'369 kg Treibhausgase eingespart werden.

Der Bring- und Holtag vom 23. August 2025 bot erneut eine gute Gelegenheit, nicht mehr benötigte, aber noch funktionstüchtige Gegenstände weiterzugeben. Am Vormittag wurden zahlreiche Artikel aus Haushalt, Garten und Freizeit abgegeben und geprüft. Ab 11.00 Uhr konnten Besucher die Waren besichtigen und kostenlos mitnehmen, was auf grosses Interesse stiess. Viele Gegenstände fanden neue Besitzer, wodurch Ressourcen geschont und Abfall vermieden werden konnte. Nicht mitgenommene Artikel wurden entweder von den Eigentümern wieder abgeholt oder durch die Gemeinde fachgerecht entsorgt. Ein zusätzlicher Höhepunkt war der Wettbewerb mit attraktiven Preisen. Insgesamt war der Anlass gut besucht und ein voller Erfolg.

Abwasser

Im Bereich Abwasser wurden im Jahr 2025 verschiedene kleinere Sanierungen an bekannten Schadstellen durchgeführt. Damit konnte ein Beitrag zur Werterhaltung und Betriebssicherheit des bestehenden Kanalisationsnetzes geleistet werden. Die Reinigung und Aufbereitung der Abwässer erfolgt weiterhin über den Abwasserreinigungs-Verband Heinzenberg-Domleschg.

Wasser

Im Rahmen der Weiterentwicklung und Sicherstellung der Wasserversorgung sowie der Löchsicherheit in der Gemeinde wurden mehrere zentrale Infrastrukturmassnahmen erfolgreich umgesetzt.

Zu- und Ableitung Schauenberg bis Mühli

Nach der Fertigstellung des Reservoirs Schauenberg wurde planmässig eine zusätzliche Zu- und Ableitung bis ins Dorf realisiert. Mit dieser Massnahme konnte die Verbindungsleitung zwischen dem Reservoir Schauenberg und dem Reservoir Luvreu weitgehend vervollständigt werden. Dadurch ist die Wasserversorgung im gesamten Dorfgebiet heute jederzeit gewährleistet.

Gleichzeitig wurde eine wesentliche Verbesserung der Löchsicherheit erreicht. Die bisherige Ableitung über Schauenberg genügte den Anforderungen im Brandfall nicht. Durch die neu erstellte Zuleitung steht nun im gesamten Dorf eine deutlich erhöhte Löschwasserkapazität zur Verfügung, was die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr nachhaltig stärkt.

Erneuerung der Hauptleitung Tartar – Foppa – Schauenberg

Die veraltete Hauptwasserleitung zwischen Tartar und dem Reservoir Schauenberg wurde umfassend erneuert und ausgebaut. Die bisherige Leitung war hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit unzureichend, insbesondere im Hinblick auf die Bereitstellung von Löschwasser bei Brandeinsätzen.

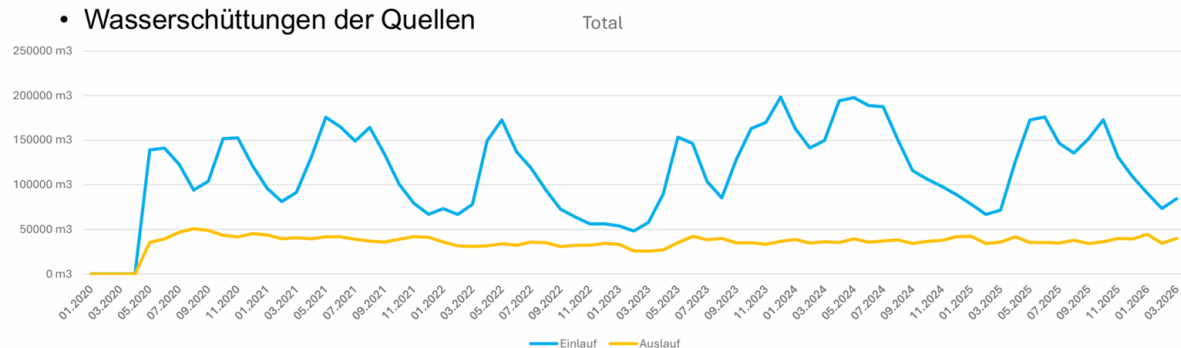
Mit der neuen Leitung konnte die Durchflussmenge erheblich gesteigert werden, von 600 l/min auf 1'800 l/min. Dadurch ist die Löchsicherheit im Bereich des Hofes Foppa sowie im Weiler Sorts nun gewährleistet. Zudem trägt die erhöhte Leistungsfähigkeit dazu bei, die Lösch- und Trinkwasserreserve im Reservoir Schauenberg konstant auf einem sicheren Niveau zu halten.

Im Zuge der Erneuerung wurde zusätzlich ein Ringschluss im Gebiet Curtgegnis realisiert. Diese Netzoptimierung verbessert sowohl die Versorgungssicherheit als auch die Löschwasserversorgung in diesem Gebiet deutlich.

Fazit

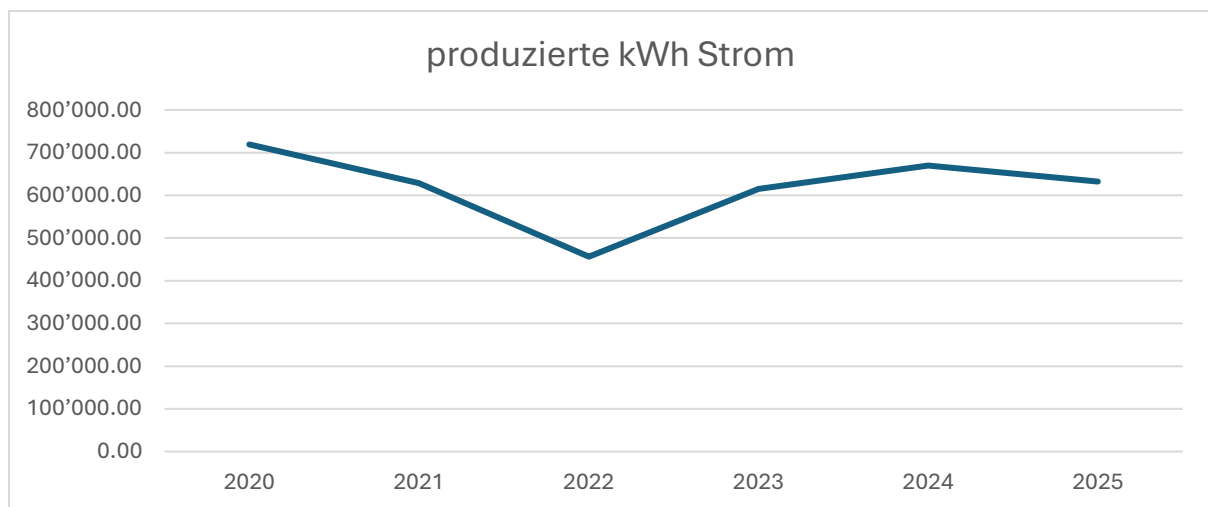
Die umgesetzten Massnahmen stellen einen wichtigen Schritt zur nachhaltigen Sicherstellung der Wasserversorgung und zur Verbesserung der Löchsicherheit in der Gemeinde dar. Durch gezielte Investitionen in die Infrastruktur konnten bestehende Schwachstellen behoben und die Versorgungssicherheit für die Zukunft wesentlich gestärkt werden.

Neben diesen grösseren Projekten wurden im laufenden Betrieb weitere Unterhaltsarbeiten an der Wasserversorgung ausgeführt. Die Messdaten der Wasserschüttungen zeigen weiterhin, dass aktuell genügend Wasser von hoher Qualität vorhanden ist.



Stromerzeugung

Die Gemeinde Cazis nutzt in zwei Reservoirs Trinkwasserkraftwerke sowie ein Bachwasserkraftwerk zur Stromproduktion. Im Jahr 2025 erzeugten die drei Kleinkraftwerke insgesamt 632'335 kWh Energie. Diese produzierte Energiemenge reicht für ca. 140 – 160 Haushalte.



Martin Jakob, martin.jakob@cazis.ch
Departementsvorsteher

Forst

Im Jahr 2025 konnte der Forstbetrieb eine Nutzung von rund 3'400 m³ Tariffestmeter¹ ausweisen. Auf rund 20 Hektaren Schutzwaldfläche wurden gezielte Pflegemassnahmen durchgeführt, und auf insgesamt 1'023 Hektaren öffentlicher Waldfläche kamen Pflegeeingriffe zum Einsatz. Besonders erwähnenswert sind die Pflegearbeiten, welche innerhalb eines Holzschlags zugunsten des Auerwildes realisiert wurden. Ein schönes Beispiel dafür, wie forstliche Nutzung und Wildtierschutz Hand in Hand gehen können.



Barbara Caflisch
Departementsvorsteherin

Anschaffung LKW

Im vergangenen Jahr durfte sich der Forst- und Werkbetrieb über die Ersatzanschaffung eines neuen Lastwagens freuen. Das Fahrzeug wurde mit einem neuen Holzrunгенаufbau² sowie dem bewährten Holzladekran des Vorgängerfahrzeugs ausgerüstet. Der Einsatzbereich des LKW ist vielfältig: Er kommt bei Transporten ab dem Unternehmerseilkran ebenso zum Einsatz wie bei der Losholzbereitstellung und -lieferung, beim Holzkastenbau sowie beim Unterhalt von Feld- und Waldwegen und Deponien.

Hochwasserschutzprojekt Kettbach - Planung Auflageprojekt

Im vergangenen Jahr wurde das Auflageprojekt «Kettbach» inklusive des Teilprojekts «Durchlass RhB» umfassend ausgearbeitet. Für Letzteres war die Durchführung eines Plangenehmigungsverfahrens erforderlich.

An der Gemeindeversammlung im Herbst 2025 wurde das Gesamtprojekt vorgestellt. Der für die Ausführung vorgesehene Kredit wurde zusammen mit dem Budget genehmigt. Das Projekt wird in fünf Etappen ausgeführt. Die vorgesehene Bauzeit dauert 4 Jahre (2026 – 2029).

Mit dem geplanten Vorhaben soll der Hochwasserschutz im Siedlungsgebiet von Cazis sichergestellt werden. Gleichzeitig werden im Rahmen der Bauausführung Synergien genutzt, um die kommunale Infrastruktur gezielt zu erneuern, insbesondere im Bereich des Werkleitungsbaus.

¹ Ein Tariffestmeter ist ein forstwirtschaftliches Mass für stehende Bäume. Es entspricht ungefähr einem Kubikmeter nutzbaren Holzes inklusive Rinde.

² Ein Holzrunгенаufbau ist eine spezielle Fahrzeugkonstruktion für Lkw oder Anhänger zum sicheren Transport von Rundholz.

Interventionskarte Wasser

Bereits im November 2024 haben wir entschieden, eine aktuelle Interventionskarte für die Gemeinde erarbeiten zu lassen. Im Jahr 2025 haben zur Grundlage der Karte Besprechungen über Erfahrungswerte und Begehungen im Gelände stattgefunden. Mit Hilfe der internen Kenntnisse des lokalen Naturgefahrenberaters (LNB, Kenneth Danuser) und der Feuerwehr Cazis wurden zusammen mit dem AWN GR sowie der GVG GR alle wichtigen Geländebereiche begutachtet und gemeinsam Lösungen besprochen.

Im November 2025 durften wir das Abnahmeschreiben entgegennehmen und das Projekt "Interventionskarte Wasser - Gemeinde Cazis" abschliessen. Die Gemeinde Cazis erfüllt aktuell die wesentlichen Voraussetzungen zur Vorsorge und Prävention vor Naturgefahren.

Die Interventionskarte Wasser dient als Hilfsmittel der lokalen Einsatzkräfte wie der Feuerwehr und auch dem Gemeindeführungsstab bei der Bewältigung von Grossereignissen. Die Karte beschreibt die Gefährdung durch Bäche/Flüsse und stellt konkrete Massnahmen während eines Unwetterereignisses dar. Das Ziel ist es Personen und Sachwerte zu schützen ohne die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gefährden.

Jugendraum im Konsumgebäude

Im ehemaligen Volgladen an der Bahnhofstrasse entstand, nach dem Brand Frühjahr 2025 ein Jugendraum als fester Treffpunkt für die Jugendlichen unserer Gemeinde. Für die Umnutzung waren verschiedene bauliche Massnahmen notwendig: Anpassungen im Brand- und Schallschutz, die Erstellung einer WC-Anlage sowie die Prüfung von Heizung und Zugängen. Neben den Versicherungsgeldern der Gebäudeversicherung wurde hierfür ein durch den Gemeindevorstand genehmigter Nachtragskredit eingesetzt.

Der Betrieb erfolgt in Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit Viamala (Gleis 18): Die Gemeinde stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung, der Trägerverein übernimmt Unterhalt, Reinigung und den begleiteten Betrieb. So erhalten die Jugendlichen einen strukturierten, betreuten Treffpunkt. Eine wichtige Ergänzung des Angebots in unserer Gemeinde.

Baukommission

Seit August 2025 trifft sich die Baukommission regelmässig, um Baugesuche zu prüfen und zu beraten. Bei Bedarf werden Bauvorhaben auch im Rahmen von Begehungen vor Ort beurteilt und die Bauherrschaften bei ihren Anliegen unterstützt. Ziel ist es, sowohl den eingereichten Projekten als auch dem Ortsbild und dem Dorfcharakter von Cazis gerecht zu werden. Eine ebenso interessante wie anspruchsvolle Aufgabe.

Schiessanlage Rheinau - Erneuerung für Schützenfest 2026

Die Schiessanlage Rheinau wurde im vergangenen Jahr umfassend erneuert. Der 300-Meter-Schiessstand mit Kugelfang und Zielscheiben war in die Jahre gekommen; die Betonkonstruktion des Kugelfangs war teilweise aus Sicherheitsgründen nicht mehr nutzbar. Im Rahmen der Renovation wurde das gesamte Betonbauwerk erneuert und zusätzlich eine moderne elektronische Messanlage installiert. Mit dieser neuen Infrastruktur wird die Schiessanlage am Eidgenössischen Schützenfest 2026 als offizieller Schiessplatz eingesetzt.

*Barbara Caflisch, barbara.caflisch@cazis.ch
Departementsvorsteherin*

